

Zuchtplan für einfache Königinnenvermehrung

Zucht mit Sammelableger

Der Zuchtbeginn sollte an die natürliche Schwarmzeit angepasst werden, ansonsten ist eine vorherige Reizfütterung mit Honiglösung notwendig.

Erklärungen:

Zuchtvolk = Ist das Volk, von dem der Zuchtstoff, zur Weitervererbung genommen wird.
Also ein braves, gesundes, Wabenruhiges, schwarmträges Volk mit wenig Varoa und wichtig auch mit einer weit überdurchschnittlichen Honigleistung. (Zuchtstoff)

Pflegevolk = Nur starke, schwarmfreudige und gesunde Völker dafür vorsehen. Für die gute Versorgung der heranwachsenden Königinnen verantwortlich.
Viele Jungbienen auf engem Raum sind das Erfolgsrezept für die gute Pflege.

Die dringend einzuhaltenden Zuchttermine:

Fr. 25.04.: **Pflegevolk** erstellen (Starter):

Es werden ca. 7 verd. Brutwaben mit Futterkranz in eine leere Beute in 1 Zarge gegeben. Am Rand werden 2 Honigwaben und 1 Pollenwabe eingehängt. Wenn dieser am gleichen Standort aufgestellt wird sollten noch zusätzlich Jungbienen von Brutwaben in diesen Sammelableger hineingekehrt werden. Eine Fütterung mit Honiglösung (Honig mit Wasser) wäre empfehlenswert. Dieser Pflegevolk soll fliegen wie ein normales Volk.

+9 Tage

So. 04.05.: **Pflegevolk:** Nach 9 Tagen ab dem erstellen werden alle Nachschaffungszellen (Weiselzellen) ausgebrochen. Es darf keine übersehen werden.
Fast alle Brutwaben sind nun verdeckelt.
In der Mitte der Brutwaben wird der Platz für eine Wabe freigemacht.
Dort wird der Zuchtrahmen mit den leeren Weiselzellennäpfchen zum polieren eingehängt. Das Pflegevolk wird nun geschlossen.
Dieser Sammelableger auf einer Zarge ist nun ein volles, starkes und Volk und kann aus der eigenen Brut, die ja großteils verdeckelt ist, keine Königin mehr ziehen (machen).

So. 04.05.: **Zuchtvolk:** Nach ca. 4 ½ Stunden wird im Zuchtvolk nach einer Zuchtwabe mit eintägigen Maden gesucht und zur Zuchtstoffentnahme herausgenommen und die Bienen abgefegt. Das Zuchtvolk wird geschlossen.

Pflegevolk: Das Pflegevolk (Sammelableger) hat nun 5 Stunden die vorbereiteten künstl. Weiselzellen poliert, vorbereitet und gereinigt.
In die freie Wabengasse des Pflegevolkes wird nun die frisch belarvte Zuchtwabe eingehängt. (oder Bogenschnittwabe)
Mind. 4 Tage keine Störung des Pflegevolkes, also kein Nachschauen.

+4 Tage

Do. 08.05.: **Pflegevolk:** Dieser Eingriff ist durch die Varoa neu, und soll zeitlich möglichst kurz gehalten werden. Damit die Varoamilben nicht nur die Königinnenzellen befallen können, sollte mindestens 1 Brutwabe, die knapp vor der Verdeckelung ist, neben dem Zuchtrahmen da zugehängt werden.
Eine Wabe (möglichst Leerwabe) wird stattdessen entfernt.
Der weitere Vorteil ist die konstantere Wärme durch die offene Brut. Jetzt soll man auch kurz sehen, wie viele Weiselzellen circa gepflegt wurden.

Sa. 10.05.: **Pflegevolk:** je nach Tracht ist es notwendig Entweder mind 2 Mittelwände einzuhängen statt geschlüpfte Brutwaben. MW – junge BW – Zuchtlatte – junge BW – MW –
Achtung: Zuchtlatte nicht erschüttern oder verdrehen.
Einige verschulen die Zellen jetzt schon.
Diese Maßnahmen verhindern das Verbauen der Weiselzellen.
Dieser Eingriff ist je nach Tracht zu entscheiden. (Honigeintrag).

+ 10 Tage nach dem Umlarven:

Mi. 14.05.: **Pflegevolk:** Die Weiselzellen müssen nun vereinzelt werden. **Achtung:** Die Weiselzellen nicht erschüttern. Die Schlupfreifen Weiselzellen werden nun Einzelgekäfigt. Entweder in Verschulkäfig, oder in Lockenwickler (Nicot).

Oder direkt Zellen stecken in die Apidea-Begattungskästchen. Zuerst werden die vorbereiteten Begattungskasten mit den Pflegevolkbienen oder mit möglichst Jungbienen gefüllt und zur Seite gestellt. Auf den Belegstellen und auf der Begattungsstelle Eugendorferberg muß Drohnengesiebt werden.
Die Weiselzellen werden erst später ca. 1 Std. in die PVC Bohrung gesteckt.

Apidea mind. 2 Nächte Kellerhaft, dunkel, nicht zu kühl. Bei den Apidea-Begattungskästchen täglich mit der Sprühflasche Wasser leicht durch das Gitter sprühen. Dann am besten in der Früh aufstellen. In Ruhe lassen, keine Nachschau notwendig bis zur Eilage (ca. 16 Tage).

ODER bei Einzelhaft

Fr. 16.05.: Schlupftermin.
Abkehren und Drohnensieben des Pflegevolkes Die geschlüpften Königinnen in ein anderes Volk in den Honigraum, über Absperrgitter zwischen 2 Brutwaben für einen Tag einhängen. Das aufgelöste Pflegevolk im Drohnensiebkasten wird nach Hause in Kellerhaft, mit einer eingesperrten Königin gegeben. Über Nacht mit eigener Blütenhonigwasserlösung gefüttert.
Sa. 17.05.: ev. alle Königinnen zeichnen und füllen der Begattungskasteln (Apidea).
dann mind. 2 Tage besser 3 Tage Kellerhaft.
Di. 20.05.: Auffahren zur Belegstelle (gezielte Paarung).
(Meist sind nur sonntags die Anlieferungen möglich)
So 01.06. Abholen von der Belegstelle
Je nach Witterung sind die Königinnen in Eilage.

Weiselzellenverwertung:

Nähere Details:

Achtung: Die Weiselzellen nicht erschüttern und möglichst nur stehend halten.

Also vorsichtig und ruhig hantieren.

Die Verwertung der Schlupfreifen Weiselzellen erfolgt in

1. **Apidea-Begattungskästchen**, oder in
2. **Kleinableger** zur Begattung oder zum
3. **Umweiseln** von nicht fleißigen Völkern (Unterdurchschnittlicher Honigleistung), von Schwärmen, von alten Königinnen oder von nicht sanften Völkern.
Aber zuvor wird die Zuchtwabe mit den anhaftenden Bienen auf den Wabenbock zur Seite gehängt. Das restliche Pflegevolk wird nun für folgendes aufgelöst:

Apidea-Begattungskästchen: Zuerst werden die vorbereiteten Begattungskasten mit den Pflegevolkbienen oder mit möglichst Jungbienen gefüllt und zur Seite gestellt.
Die Weiselzellen werden erst später dazugegeben. (siehe Punkt 1 unten)

Kleinableger erstellen: In eine leere Beute wird im Fluglochbereich eine Pollenwabe mit den daraufsitzen den Bienen, anschließend werden 2 verdeckelte Brutwaben mit den daraufsitzen den Bienen und mind. 1 Honigwabe mit den daraufsitzen den Bienen zusammengestellt. Diese Waben können vom nun aufzulösenden Pflegevolk oder von verschiedenen Völkern genommen werden.
Nach erfolgreicher Begattung nach ca.18 Tagen wird der Kleinableger mit 2 weiteren verdeckelten, schlupffreien Brutwaben verstärkt.

Umweiseln: Ca.2-3 Stunden vorher muß man die schlechten Königinnen der umzuweiselden Völker suchen und abdrücken.

Bei Zucht mit Bogenschnitt – Zuchtwabe statt dem Umlarven geht man folgendermaßen vor:

1. Nun werden erst die Weiselzellen vorsichtig mit einer Fingernagelschere mit etwas Überwachs heruntergeschnitten und vorsichtig durch die Bohrung des PVC- Deckels ins Apidea-Begattungskästchen oder EWK gesteckt und mit dem Überwachs angedrückt. Nun 3 Tage und 2 Nächte Kellerhaft, dunkel, nicht zu kühl und täglich 2x mit der Sprühflasche ganz wenig Wasser durch das Gitter sprühen. Dann Abends aufstellen.
2. Bei den Begattungsablegern sollte mehr Überwachs dabei sein. Diese Weiselzelle wird auf der Brutwabe Platziert und mit Nägel oder Zahnstocher gesichert.
Die Begattungsableger erst am nächsten Tag fliegen lassen und mind. 1 km entfernt aufstellen.

Für etwaige Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung
Andreas FREUNDLINGER Reitbergstraße 8 5301 Eugendorf
Tel. 0664 / 7355 7238 E-Mail: andreas.freundlinger@aon.at